

NvK reitet von Sterzing nach Brixen. Der Hinterhalt an der Brixner Klause war auf Gebeiß Hz. Sigmunds kurz zuvor aufgelöst worden. Neue Warnungen veranlassen den Kardinal, auf Burg Säben Schutz zu suchen. Bericht im Krell-Memorandum.

Entwurf: BERNKASTEL-KUES, StB, Cod. Cus. 221 p. 500.

Erm.: Scharpff, Cardinal und Bischof I 259; Jäger, Streit I 219; Vansteenbergh, Cardinal 180; Honecker, Nikolaus von Cues auf Burg Branzoll 255.

(Im Anschluss an Nr. 5291:) Item des suntags nach dem essen raitt der cardinal gen Brichsen. Und auf dem Mos¹⁾ kam her Erhartt von Stilffs²⁾ und warnet den cardinal, wiewol der Ferlen³⁾ wer gewesen bei den gesellen, die da legen an der clausen⁴⁾ und in abgepoten hett von des herzogen wegen, so wer doch yecz botschafft komen, daz ir noch vil zu Aichach beiainander weren. Do raitt der Rotenstain⁵⁾ vor und
5 Weinecker⁶⁾ mit ihm gen Aichach. Da funden si nyemand dann ain frawn, die sagt, si weren in zwain hofen⁷⁾ da gelegen gewesen; aber si weren des andern abents alle vondann zogen. Also raitt der cardinal gen Brichsen und die leut emphingen in als einen, der da offenwerlich tod oder gevangen gesagt was.

Item⁸⁾ des mantages (4. Juli) wart der cardinal gewarnheit, wie das er sult vor sich sehen, want er were nu wider heim geleit und die yme ubel toen wlen, mochten yn mit merer eren angrifen. Also reit der
10 cardinal geen Seben⁹⁾ und furt mit yme etzlich des gotzhaus brijfe. (Folgt Nr. 5300).

1) Moos, Stadtteil von Sterzing. S. die Pfarrkirche Unsere Liebe Frau im Moos; s.o. Nr. 4788.

2) Erhard von Stilffes (bei Sterzing) ist sonst nicht bekannt.

3) Verlan (Furlan), herzoglicher Bote.

4) Brixner Klause gegenüber von Aicha; s.o. Nr. 5282 Anm. 22.

5) Gerwig von Rottenstein, herzoglicher Rat. Er war NvK zum Geleitschutz zur Seite gestellt worden.

6) Heinrich von Weineck, Familiar des NvK; s.u. Nr. 5315, 5484. Vgl. auch Nr. 5296.

7) Vgl. aber Nr. 5296 Z. 9, wo von drei Häusern die Rede ist.

8) Handwechsel. Nachdem der bisherige Bericht von Christoph Krell niedergeschrieben worden war, wurde der Text nun von Peter von Erkelenz fortgesetzt.

9) Honecker, Nikolaus von Cues auf Burg Branzoll 255, geht davon aus, dass NvK nicht auf Burg Säben, sondern auf der nahegelegenen Burg Branzoll Quartier bezog, da der „weitläufige, zerfallene Gebäudekomplex von Säben“ zu wenig Schutz vor Überfällen geboten habe. Allerdings hatte NvK in der Vergangenheit umfangreiche Baumaßnahmen auf Burg Säben durchführen lassen und trug sich sogar mit dem Gedanken, sich nach seiner Resignation als Bischof dorthin zurückzuziehen; s.o. Nr. 5129 mit Rückverweisen in Anm. 20. Zudem wird die Angabe in dem autographen Bericht Nr. 5299 Z. 3 bestätigt, der Honecker noch nicht bekannt war.